

# 102 Slalompiloten flitzten um Pylonen

**MOTORSPORT** Richard Rötzer vom MSC Hansenried wurde Gesamtsieger beim 39. ADAC-Flugplatzslalom des AC Bad Kötzing in Arnbruck.

**BAD KÖTZTING/ARNBRUCK.** Der Automobilclub Bad Kötzing hat anscheinend einen guten Draht „nach oben“ – denn nach zwei Tagen Regenwetter herrschte am Sonntag beim 39. ADAC-Flugplatzslalom nahezu ideales Wetter. Froh war man auch darüber, dass der Flugsportverein Zellertal auf jeglichen Flugverkehr verzichtete, so dass diese Traditions-Veranstaltung wieder ausgerichtet werden konnte.

Mit insgesamt 102 Startern war das Teilnehmerfeld größer als im vergangenen Jahr mit 93. Die Slalom-Cracks mussten mit ihren Fahrzeugen durch eine Vielzahl von Hindernissen, vorgezeichnet durch Pylonen und Schikanen, rauschen. Tagesschnellster war Richard Rötzer vom MSC Hansenried, die schnellste Dame Michaela Braumandl vom MSC Freyung.

## Flughafen wurde zur Rennstrecke

Das Ambiente wurde geprägt von röhrenden Motoren und quietschenden Pneus, aber auch vom Geruch radierender Reifen mit aufsteigendem Rauch und von verbranntem Öl. Möglichst schnell den Parcours zu durchfahren, war das Ziel jedes Teilnehmers. Jeder Pilot musste aber darauf achten, keines der aufgestellten rot-weißen Hütchen umzuwerfen, denn sonst wurden auf die gefahrene Zeit drei Sekunden je geworfener Pylone dazugerechnet. Die zahlreichen Zuschauer waren fasziniert von dieser Motorsportveranstaltung bei herrlichem Spätherbstwetter. AC-Vorsitzender Stefan Dittrich freute sich über die hohe Starterzahl und auch darüber, dass der Slalom von den Zuschauern so gut angenommen wurde.

Der Zickzack-Kurs, den man auf öffentlichen Straßen peinlichst vermeiden sollte, war bei diesem Slalom bei der Hatz durch die engen Spurgassen, vorgezeichnet durch Pylonen, erlaubt. Teilnehmer waren die Slalomspezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum. Dank der Top-Organisation durch den Clubvorsitzenden Stefan Dittrich und seinem Team „wedelten“ die Slalom-Cracks, darunter mehrere Damen, geschickt durch den Parcours von zweimal 800 Metern auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flughafens, der damit für einige Stunden zur Domäne der Slalompiloten wurde. Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren.

## Lokalmatador auf Platz zwei

Für den AC Bad Kötzing ging als Lokalmatador Josef Haselsteiner mit seinem Mercedes Benz 201 an den Start. Haselsteiner belegte in seiner Klasse einen 2. Platz. Hans Seebauer vom AC Nittenau fungierte als Sportkommissar, Hans-Peter Hausladen (Rimbach) hatte die Rennleitung inne und AC-Sportleiter Achim Kadur (Bad Kötzing) war als stellvertretender Rennlei-



Rasant rauschten die Slalompiloten durch den Parcours, der durch zahlreiche Spurgassen mit Pylonen gekennzeichnet war.

Fotos: Hans Fischer



Die Zahl der Slalomeinsteiger hatte sich heuer auf 23 erhöht. Die jeweils drei Besten in Gleichmäßigkeit und Schnelligkeit wurden mit Pokalen bedacht. Mit auf dem Bild AC-Vorsitzender Stefan Dittrich (rechts) und Rennleiter Achim Kadur (links).



Der 41-jährige Josef Haselsteiner mit seinem Mercedes Benz 201 war der einzige Lokalmatador. Er holte sich in seiner Klasse den 2. Platz.



Als Renn-Semmel bezeichnete Streckensprecher Hans Kahlert diesen Fiat Abarth 595 SS.



Hans Kahlert fungierte als Streckensprecher.

ter und Umweltbeauftragter im Einsatz. Als technischer Kommissar war Michael Ruhland aus Rötzt zuständig für die Fahrzeugabnahme. Dieser wurde durch das Nennbüro, besetzt mit Gerhard und Fabienne Kugler und Reinhard Fischer, unterstützt. Die Zeit nahm die HP-Sportauswertung. Rennleiter Hans-Peter Hausladen besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen, getrennt für jede Gruppe, die Sieger ge-

ehrt wurden. Die Ehrungen wurden von ACK-Vorsitzenden Stefan Dittrich und Sportleiter Achim Kadur vorgenommen.

## Zahl der Einsteiger steigt

Als Streckensprecher informierte Hans Kahlert die Zuschauer sachkundig und in flüssiger Sprache über das aktuelle Geschehen auf der Strecke. Vorsitzender Stefan Dittrich freute sich über das ideale Wetter nach zwei regnerischen Tagen und über die im

Vergleich zum letzten Jahr gestiegene Zuschauerkulisse. Er dankte dem Flugsportverein Zellertal für die Bereitstellung des Flugplatzes, dem BRK Kreisverband Cham sowie den Streckenposten und allen Helfern. Sein besonderer Dank ging an den TV Bad Kötzing, der sich heuer wieder in die Veranstaltung mit einbrachte. Mit Genugtuung stellte der AC-Boss eine großartige Steigerung der Zahl der Slalomeinsteiger von neun im Jahr 2010 auf 23 in diesem Jahr fest. (ksm)